

Handout zur Gastvorlesung „Ethik und Internet“

Alfter, 15. September 2011

Ethik diskutiert die Frage: Was soll ich tun?

Ökonomie ist die Buchhaltung der Ethik. Internet offeriert die Möglichkeiten.

Hat das Internet einen Konstruktionsfehler?
Offenbart das Internet eine Gesellschaftskrise?

Die Weltanschauung der technischen Gesellschaft wird als eine Holarchie qualitativ geschachtelter Teilsysteme dargestellt.

Die Verbindungen zwischen den Ebenen tragen mehr Ethik als die Struktur. Sie schränken in der Abwärtsrichtung die Möglichkeiten ein oder eröffnen aufwärts gerichtet Potenziale.

Die Ethik ist die Anwendung der Kraft in ihrer Dualität der Macht oder Stärke.

Die asymmetrische Ethik schränkt die Freiheit ein und braucht Macht. Die symmetrische Ethik erhöht die Freiheitsgrade auf allen Seiten und eröffnet Potenziale. Stärke ist teilbar und wird damit vermehrt.

Ökonomie ist selbstbezüglich und wählt aus den Randbedingungen der Technik das ökonomische Optimum. Verbundene Techniken oder Produkte werden ausgegrenzt.

Der Wettbewerb und das ökonomische Prinzip haben eine asymmetrische Ethik. Nicht-Ökonomie und Altruismus haben eine symmetrische Ethik.

Medien sind Träger der Ethik. Sendemedien begünstigen die Machtanwendung. Interaktive Medien begünstigen die Potenziale der Stärke.

Die langfristigen technischen Entwicklungslinien haben Sendemedien bevorzugt. Die Macht der Mächtigen wurde gefestigt und zentrale Großtechniken wurden favorisiert.

Mit dem Internet wird das Potenzial des Lichts in die Kommunikation eingeführt. Die Lasertechnik vereint alle Medien mit der einheitlichen Speicher- und Übertragungstechnik in dem einen Medium Internet.

Das Internet erfordert eine Neuauflage der Ethik-Diskussion, denn es bietet neue Kraft. Machtausübung und Potenziale der Stärke werden über den Netzeffekt mit ungekannter Geschwindigkeit in die Welt gebracht.

Das Internet und das WWW wurden nicht mit dem Ziel der heutigen Nutzung erfunden. Eine konsistente Weiterentwicklung kann das Defizit ausgleichen.

Das Internet legt die Krise der Ethik der Gesellschaft offen.